

Sitzungsniederschrift

01. Sitzung des Werkausschusses am Dienstag, 06.02.2024 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer CSU |

Mitglieder:

Stefan Klein Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Matthias Lammel Freie Wähler Dinkelsbühl
Dieter Meyer CSU
Heinrich Piott Wählergruppe Land
Florian Zech CSU |

2. Stellvertreter

Paul Beitzer SPD |

Abwesend:

Mitglieder:

Ulrike Fees SPD | entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. | Auswirkung der bundeshaushaltlichen Änderungen bezüglich unserer Tarifpreise Strom und Gas 2024 | SWD/004/2024 |
| 2. | Beratung über den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2023-2027 | SWD/003/2024 |
| 3. | Neuberechnung der Verrechnungssätze der Monteure und Azubi | SWD/002/2024 |
| 4. | Vergabe Kabelbedarf 2024 | SWD/001/2024 |

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 06.02.2024

Vorlagennummer: SWD/004/2024

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Auswirkung der bundeshaushaltlichen Änderungen bezüglich unserer Tarifpreise Strom und Gas 2024

Sachverhaltsdarstellung:

Die Bundesregierung hatte ursprünglich geplant zur Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte im Strom für das Jahr 2024 einen Zuschuss von 5,5 Milliarden Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) zu gewähren. So sollten die Entgelte gedrückt und Privathaushalte sowie Unternehmen entlastet werden. Aufgrund der geänderten haushaltsrechtlichen Lage nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds (KTF) wurde diese Regelung jedoch nicht umgesetzt. Dies führte dazu, dass die vorgelagerten Netzbetreiber (z.B. N-ERGIE, Bayernwerk, TenneT) ihre Netzentgelte uns gegenüber noch einmal zu den im Oktober veröffentlichten Werten angehoben haben.

In unserem Fall betrug die Erhöhung der Strom-Netzentgelte (für Tarifikunden) 0,32 Cent/kWh und allgemein wurde die §19 StromNEV-Umlage um 0,23 Cent/kWh erhöht. Diese Änderungen wurden uns am 20.12.2023 bzw. 22.12.2023 bekannt gegeben. Unsere endgültigen Netzentgelte für Strom haben wir dann auch rechtzeitig zum 31.12.2023 mit den aktualisierten Sätzen veröffentlicht. Die vorläufigen Netzentgelte und Umlagen flossen in unsere Kalkulation für die Stromtarife ein. Diese mussten wir am 17.11.2023 veröffentlichen damit sie ab dem 01.01.2024 gültig sind. Die Erhöhung der Netzentgelte und der §19-Umlage ist in diesen vorläufigen Tarifen natürlich nicht enthalten. Eine Anpassung unserer Tarifpreise wäre frühestens im April wieder möglich.

Aufgrund der aktuellen Marktlage empfehlen wir keine Preisänderungen zur Anpassung der Tarifpreise 2024 vorzunehmen. Dadurch wird es höchstwahrscheinlich im Jahr 2024 zu einer Minderung der Deckungsbeiträge in Höhe von ca. 95.000 € kommen.

Im Gasvertrieb ergibt sich durch die unvorhersehbare Anpassung des CO₂-Preises 2024 aufgrund der Auswirkungen der Verfassungswidrigkeit des Haushalts eine ähnliche Situation. Dadurch wurde der von uns kalkulierte CO₂-Preis nach der Veröffentlichung unserer Tarifpreise um 0,09 Cent/kWh erhöht. Auch hier empfehlen wir die Tarifpreise 2024 nicht anzupassen. Dies führt 2024 zu einer höchstwahrscheinlichen Minderung des Deckungsbeitrags um ca. 35.000 €. Eine Anpassung unserer Tarifpreise wäre auch im Gas frühestens im April möglich.

Falls sich im Laufe des Jahres noch einmal Gründe ergeben sollten, die Anpassungen der Preise 2024 mit sich bringen, würden wir die oben genannten Änderungen in der Neukalkulation berücksichtigen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Mit dem Vorgehen der Stadtwerke besteht Einverständnis.

01. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20240206/Ö1

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Mit dem Vorgehen der Stadtwerke besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 06.02.2024
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 06.02.2024

Vorlagennummer: SWD/003/2024

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Beratung über den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2023-2027

Sachverhaltsdarstellung:

Der Wirtschaftsplan 2024 sowie der fünfjährige Finanzplan der Stadtwerke werden nach den Richtlinien der Eigenbetriebsverordnung vorgelegt.

Die im Vermögensplan eingestellten Beträge für erneuerbare Energien können als Einlage für die SWD PLUS GmbH & Co. KG bzw. SWD PLUS Verwaltungs GmbH verwendet werden. Selbiges Vorgehen bei den weiteren Finanzanlagen/Beteiligungen zu ihren jeweiligen Gesellschaften.

Anlage

Wirtschaftsplan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

Es besteht Einverständnis, dass die eingestellten Beträge im Vermögensplan für erneuerbare Energien usw. als Einlage in die SWD PLUS GmbH & Co. KG bzw. SWD PLUS Verwaltungs GmbH bzw. GGD fließen werden.

01. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20240206/Ö2

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

Es besteht Einverständnis, dass die eingestellten Beträge im Vermögensplan für erneuerbare Energien usw. als Einlage in die SWD PLUS GmbH & Co. KG bzw. SWD PLUS Verwaltungs GmbH bzw. GGD fließen werden.

Dinkelsbühl, den 06.02.2024

Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Werkausschusses
06.02.2024

Vorlagennummer:

SWD/002/2024

Berichterstatter:

Fensterer, Steffen

Betreff:

Neuberechnung der Verrechnungssätze der Monteure
und Azubi

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stundenverrechnungssätze wurden letztmals zum 01.01.2021 angepasst.

Durch die Lohnerhöhung und die allgemein gestiegenen Kosten ist eine Angleichung des derzeit gültigen Verrechnungssatzes notwendig.

Der Lohn- und Gehaltsaufwand der Monteure setzt sich wie folgt zusammen:

Monteure:

Ø Bruttolohn	28,90 €
+ Lohngebundene Kosten in % vom Tariflohn (bezogen auf die Produktivität)	
Arbeitgeberanteile, Berufsgenossenschaft, Zusatzversorgung, Beihilfe Urlaubsgeld, Sonderzahlungen, LFZ	21,68 €

Azubi:

1. LJ	28,00 €
2. LJ	33,50 €
3. LJ	40,50 €
4. LJ	46,00 €

Zwischensumme	50,58 €
Aufschlag für unproduktive Löhne Gehälter, allgemeine Geschäftskosten	15,17 €
Gesamtkosten pro Stunde	65,75 €

Anlage

Beschluss vom 16.11.2020

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Verrechnungssatz der Monteure wird ab 01.01.2024 auf 66,00 € festgesetzt.
Die Verrechnungssätze der Azubis werden wie folgt festgesetzt:

1. LJ 28,00 €	3. LJ 40,50 €
2. LJ 33,50 €	4. LJ 46,00 €

01. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20240206/Ö3

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Der Verrechnungssatz der Monteure wird ab 01.01.2024 auf 66,00 € festgesetzt.
Die Verrechnungssätze der Azubis werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---------------|---------------|
| 3. LJ 28,00 € | 3. LJ 40,50 € |
| 4. LJ 33,50 € | 4. LJ 46,00 € |

Dinkelsbühl, den 06.02.2024
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 06.02.2024

Vorlagennummer: SWD/001/2024

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: Vergabe Kabelbedarf 2024

Sachverhaltsdarstellung:

Für die Baustellen 2024 wurden die benötigten Kabelmengen ermittelt und ausgeschrieben. Folgendes Ausschreibungsergebnis (netto) liegt uns vor:

Bayka, Roth	361.509,30 €
Firma 2	363.751,32 €
Firma 3	366.260,89 €
Firma 4	373.630,10 €
Firma 5	385.459,19 €

Vorschlag zum Beschluss:

Der Auftrag in Höhe von 361.509,30 € wird an die Firma Bayka, Roth vergeben.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Auftrag in Höhe von 361.509,30 € wird an die Firma Bayka, Roth vergeben.

01. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20240206/Ö4
Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Der Auftrag in Höhe von 361.509,30 € wird an die Firma Bayka, Roth vergeben.

Dinkelsbühl, den 06.02.2024
Werkausschuss

Die Werkleitung informiert:

1. Jahresabrechnungen 2023 sind an die Kunden versendet worden.

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2023 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Steffen Fensterer
Schriftführer/in